

Die Deutsche Automatenwirtschaft: Das Lobbyjahr 2015 / 2016

Dietmar Jazbinsek, freier Journalist*

Beitrag zur 28. Jahrestagung des Fachverbandes Glücksspielsucht e.V.
Berlin, 1. Dezember 2016

*Recherchestipendium Dieter-Mennekes-Umweltstiftung
Kontakt: Jazbinsek@online.de

Was bisher geschah...

Techniken der Einflussnahme auf Entscheidungsträger
in Parlamenten und Ministerien (Auswahl):

- Parteispenden
- Partesponsoring
- Angebot lukrativer Nebentätigkeiten
- Organisation von Geselligkeiten
- Wahlkreisarbeit
- Ostentative Wohltätigkeit (Corporate Social Responsibility)
- Produktion von Gutachten
- Multi-Level Lobbying (Länder-Bund-EU)
- Strategische Allianzen

24. Jahrestagung 2012:	Die Lobbyarbeit der Automatenindustrie Textfassung im Jahrbuch Sucht 2012
26. Jahrestagung 2014:	Das Lobbyjahr 2013 / 2014

„Wer wird Millionär“ in der Merkur Spielothek? Einstiegsfrage an den Publikumsjoker



Was haben Cajus Julius Caesar, Kai Whittaker und Axel Eduard Fischer gemeinsam?

- A. Sie sind Nachfahren römischer Imperatoren.
- B. Sie sind Söhne und Schwiegersöhne eines britischen Schlagersängers, der auch in Deutschland viele Fans hat.
- C. Sie sind Solisten der Fischer-Chöre und waren als solche im Musikantenstadl zu sehen.
- D. Sie sind Bundestagsabgeordnete und trafen sich als solche mit Lobbyisten der Automatenwirtschaft.

Organisation von Geselligkeiten

„Politik trifft Unterhaltung“ im Soho House, Berlin 6.5.2015



Stephan von Hundelshausen, Cajus Julius Caesar (v. l.)

Cajus Julius Caesar (CDU-MdB, re.)



Kai Whittaker (CDU-MdB, 2.v.li.)



Axel Eduard Fischer (2.v.l.), Michael Dorth (2.v.r.)

Axel E. Fischer (CDU-MdB, 2.v.li.)



Peter Ramsauer, Georg Stecker (v. l.)

Peter Ramsauer (CSU-MdB, li.)

„Politik trifft Unterhaltung“. Eine Veranstaltungsreihe der Deutschen Automatenwirtschaft in Berlin



Soho House, 6.5.2015



Humboldt Box, 9.9.2015



Academie Lounge, 4.11.2015



Bodemuseum, 14.1.2016



Kunztschule, 11.5.2016



Tube Station, 7.9.2016

Parteispenden aus dem Jahr 2014

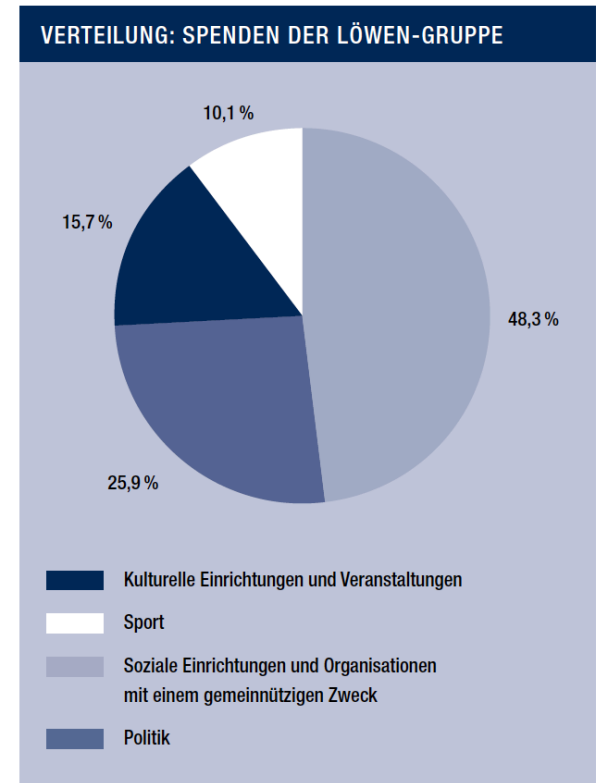
Empfänger bekannt

Spender	Empfänger	Summe €
Gauselmann AG	CDU	12.000
Gauselmann AG	CSU	12.000
Gauselmann AG	FDP	12.000
Gauselmann AG	SPD	12.000

Quellen: Deutscher Bundestag: Drucksache 18/7910, 18/8475. Rechenschaftsberichte der Parteien, Spenden über 10.000 €, veröffentlicht im April 2016

„Wir leisten Spenden an politische Parteien und politische Vertreter, dies jedoch ausschließlich auf Anfrage.“ Löwen-Gruppe; Politik-Spenden 2014: ca. 34.000 €

Empfänger unbekannt



Quelle: Löwen-Gruppe, CSR-Bericht 2014/2015

Stände der Automatenwirtschaft auf Parteiveranstaltungen (Auswahl 2015 / 2016)

Nominierungsparteitag der CDU Baden-Württemberg
Ulm, Januar 2015
Kontakt: **Thomas Strobl** (Landesvorsitzender)

Jubiläumsfeier des SPD-Magazins „Berliner Republik“
Berlin, Januar 2015
Kontakte: **Frank-Walter Steinmeier** (Außenminister)
Thomas Oppermann (Fraktionsvorsitzender)

Bundesparteitag der FDP
Berlin, Mai 2015
Kontakt: **Christian Lindner** (Bundesvorsitzender)
Wolfgang Kubicki (stellv. Bundesvorsitzender)

Landesparteitag der SPD Bayern
Hirschaid, Juni 2015
Kontakt: **Florian Pronold** (Landesvorsitzender)

Landesparteitag der CDU NRW
Essen, Juni 2015
Kontakt: **Armin Laschet** (Landesvorsitzender)

Sommerfest der Landesvertretung Rheinland-Pfalz
Berlin, Juni 2015
Kontakt; **Malu Dreyer** (Ministerpräsidentin)

Hoffest der SPD-Bundestagsfraktion
Berlin, Juli 2015
Kontakt: **Petra Ernstberger** (Parlamentarische Geschäftsführerin)

Landesparteitag der CDU Rheinland-Pfalz
Frankenthal, September 2015
Kontakt: **Julia Klöckner** (Landesvorsitzende)

Tagung der CDU Mittelstandsvereinigung NRW
Düsseldorf, Oktober 2015
Kontakt: **Hendrick Wüst** (MIT-Landesvorsitzender)

Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg
Rust, November 2015
Kontakt: **Thomas Stropp** (Landesvorsitzender)

Landesparteitag der SPD Niedersachsen
Braunschweig, April 2016
Kontakt: **Olaf Lies** (Wirtschaftsminister)

Landesparteitag der FDP Hamburg
Hamburg, April 2016
Kontakt: **Katja Suding** (Fraktionsvorsitzende)

Landesparteitag der CDU Hamburg
Hamburg, Juni 2016
Kontakt: **Roland Heintze** (Fraktionsvorsitzender)

Landesparteitag der CDU Niedersachsen
Hildesheim, August 2016
Kontakt: **David McAllister** (Landesvorsitzender)

Wirtschaftsschau der CDU Mittelstandsvereinigung
Recklinghausen, August 2016
Kontakt: **Carsten Linnemann**, MIT-Bundesvorsitzender

Quellen: ISA-Guide; Automatenmarkt

Neues Personal (ab April 2015): Die Länderreferenten der Automatenwirtschaft

Nico Ernstberger (unten, 2.v.re.)

Zuvor Pressesprecher im Wahlkampf der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Büroleiter mehrerer hessischer CDU-Abgeordneter.

Norman Ilseman (unten, 1.v.re.)

Zuvor Mitarbeiter im Wahlkampfteam des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD).



Von links nach rechts: Stefan Tidow (Landesvertretung RLP), Malu Dreyer (Ministerpräsidentin RLP), Georg Stecker (Vorstandssprecher DAW) und Christian Quandt (Länderreferent DAW)

Christian Quandt (oben, 1.v.re.)
Zuvor Leiter des Wahlkreisbüros der früheren Familienministerin Kristina Schröder (CDU).

"Die Stände auf den Parteitagen lohnen sich für unsere Branche. Es gibt keinen einfacheren Weg, um mit Politikerinnen und Politikern ins Gespräch zu kommen."
Norman Ilseman



Von links nach rechts: Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen, Georg Stecker, Sprecher des Vorstandes Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., Nico Ernstberger und Norman Ilseman, Länderreferenten Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V.)

Lobbyismus: Gespräche mit Politikern sind käuflich

2010: Rent-a-Rüttgers

Die CDU-NRW bietet Unternehmen ein „Partnerpaket“ für Parteitage an. Es beinhaltet einen Stand im Foyer (10-15 qm) plus „Fototermin und Rundgang mit dem Ministerpräsidenten“. Kostenpunkt: 14.000 Euro.

2016: Rent-a-Sozi

Die SPD-Agentur Network Media GmbH (NWMD) bietet Lobbyisten exklusive Kontakte zu Spitzenpolitikern an. Unter dem Titel „Vorwärts-Gespräche“ können Treffen mit Ministern wie Heiko Maas (Justiz), oder Andrea Nahles (Arbeit & Soziales) gebucht werden. Kostenpunkt: zwischen 3000 und 7000 Euro.



JR und Karl Besse (DAV) auf dem CDU-Landesparteitag 2009



Christiane Kroke, li.

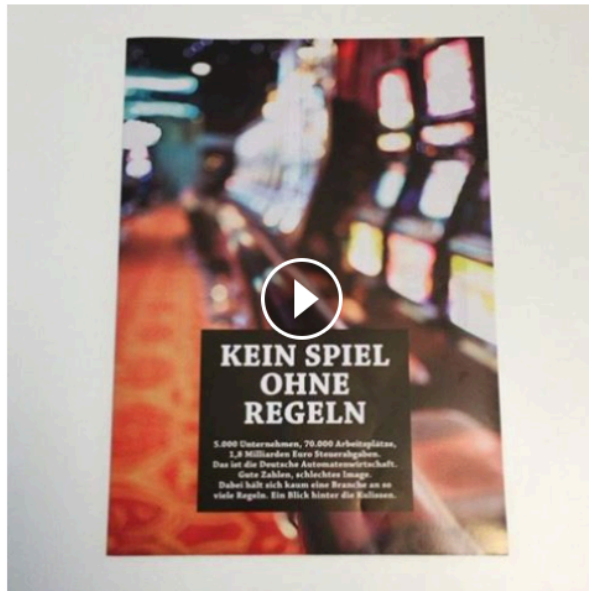
2012-14: SPD

2014-16: Deutsche
Automatenwirtschaft
seit 05/2016: NWMD

Sponsoring: Inserate in Parteizeitschriften



Heute in der DEMO, dem Magazin für Kommunalpolitik, erschienen: Die von NWMD konzipierte und umgesetzte Beilage "Kein Spiel ohne Regeln" für Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V.



„Heute in der DEMO, dem (SPD-) Magazin für Kommunalpolitik: Die von NWMD konzipierte und umgesetzte Beilage für die Deutsche Automatenwirtschaft“



„Vorwärts“-Ausgabe Juni/Juli 2016; Anzeigenpreis 2.Umschlagseite laut Mediadaten : 18.900 Euro

Wir spielen fair

Legale Spielhallen halten sich an die Regeln.

Die Deutsche Automatenwirtschaft ist sich ihrer Verantwortung für Spieler und Gesellschaft bewusst, darum halten wir uns an strenge Grundsätze, wie:

1. **Legal nicht egal:** In legalen Spielhallen gelten strenge Regeln zum Schutz der Spieler.
2. **Nur ab 18:** In legalen Spielhallen dürfen nur Erwachsene spielen.
3. **Kein Bier hier:** In legalen Spielhallen ist Alkohol verboten.
4. **Brief und Siegel:** Unsere Spielhallen werden regelmäßig vom TÜV Rheinland und InterCet Saar geprüft.

Weitere Informationen zum verantwortlichen Automatenspiel auf automatenwirtschaft.de

KEIN SPIEL OHNE REGELN

DEUTSCHE AUTOMATENWIRTSCHAFT

Spielhallen sind ab 18 Jahren. Übermäßiges Spielen ist keine Lösung für persönliche Probleme. Beratung: Hilfe-Tel.: 0800 327300. © 2016 von Mensch und dem Deutschen Tierrecht. Nachdruck: © 2016 von Mensch und dem Deutschen Tierrecht.

Fortsetzung der PR-Kampagne „Kein Spiel ohne Regeln“



„Sie müssen ein ständiges Grundrauschen im öffentlichen Raum erzeugen.“

Kajo Wasserhövel, ehem.
SPD-Geschäftsführer,
Agentur Elephantlogic

Quelle: Automatenmarkt 12/2012

Anzeigenserie in
Printmedien:
Listenpreis 3/2013 bis
11/2014 rund 3 Mio. €

Das Beispiel „Spiegel“

Der Spiegel	13.10.2014	63.136 EUR
Der Spiegel	27.10.2014	63.136 EUR
Der Spiegel	02.04.2012	58.973 EUR
Der Spiegel	02.06.2014	63.136 EUR
Der Spiegel	19.05.2014	63.136 EUR
Der Spiegel	04.11.2013	23.189 EUR
Der Spiegel	25.03.2013	61.837 EUR
Der Spiegel	29.04.2013	61.837 EUR
Der Spiegel	13.05.2013	61.837 EUR
Der Spiegel	10.11.2014	63.136 EUR
Der Spiegel	24.11.2014	63.136 EUR
Der Spiegel	26.05.2014	63.136 EUR

Quelle: xad.de

Das war der Gipfel: Summits der Automatenwirtschaft 2015/2016



»Nach meinen Erfahrungen mit der Automatenwirtschaft hat die Branche die gesamtgesellschaftlichen Anliegen immer im Blick. Leider kommt das nicht so an. Daran muss die Branche arbeiten.«

Wolfgang Bosbach (MdB), Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages



„Kein Geringerer als Sokrates betonte das Recht der Befolgung des eigenen Gewissens gegenüber Opportunismus und Diktatur.“

Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Uni Mainz

„Machen Sie sich nichts vor. Erklärtes Ziel der Politik ist es, Sie vom Markt zu fegen. Die wissen alle, dass das Problem damit nicht gelöst wird, das spielt aber keine Rolle.“
Heinz Buschkowsky, SPD



»Mehr Automaten führen nicht zu mehr Spielsucht!«

Prof. Dr. Hans Peter-Schneider, Deutsches Institut für Föderalismusforschung, Hannover



Quelle: daw-summit.de

Neues PR-Format: Unterrichtsmaterialien

lehrer-online Unterricht Fokusthemen Aktuelles

Suchbegriff

[Startseite](#) > [Unterricht](#) > [Sekundarstufen](#) > [Geisteswissenschaften](#) > [Politik / SoWi](#)

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Kein Spiel ohne Regeln: Automatenwirtschaft und Jugendschutz

Veröffentlicht am 03.02.2016

- Berufliche Bildung, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
- 2 Unterrichtsstunden
- Arbeitsmaterial, Arbeitsblatt, Unterrichtsplanung
- 9 Arbeitsmaterialien

Zur Mappe hinzufügen

Zur Merkliste hinzufügen

Diese Seite drucken

Berufsvorbereitung Übergang in die Arbeitswelt Arbeitsmarkt Wirtschaft Dienstleistungssektor Jugendschutz

In dieser Unterrichtseinheit befassen sich die Lernenden mit Regelungen rund um das Glücksspiel und die Verantwortung der Automatenbranche. Dabei geht es vor allem um Automaten in Spielhallen, in denen besondere Maßnahmen zum Jugendschutz gelten.

Gefördert von

DIE DEUTSCHE AUTOMATENWIRTSCHAFT

Diese Unterrichtseinheit entstand in Zusammenarbeit mit der AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH.

[Die Deutsche Automatenwirtschaft](#)

Ergänzende Unterrichtseinheiten

[Auf Knopfdruck: Eine Reise in die Welt der Automaten](#)
In der Unterrichtseinheit befassen sich die Lernenden mit der ...

[Gut aufgestellt: Ausbildung in der Automatenwirtschaft](#)
In der Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Lernenden mit der ...

Verbesserungsvorschlag: Unterrichtsmaterialien



Selbstverständlich vorab zertifiziert von:



ClarCert GmbH



Evangelische Gesellschaft
Stuttgart e.V.

Neues PR-Format: Bewegtbilder

Selbstporträt eines Lobbyisten



Eine Minute mit ... Dr. Daniel Henzgen

Leiter Politik und Außenbeziehungen
LÖWEN ENTERTAINMENT

„Unsere Branche hat ein massives Imageproblem. Warum eigentlich?“
Daniel Henzgen; Mitunterzeichner
der „Düsseldorfer Erklärung“

Befragung von Politikern



„In der Konsequenz ist das Mindestabstandsumsetzungsgesetz ein Kampf gegen das legale Spiel und eine Förderung des illegalen Spiels.“
Jutta Matuschek, Die Linke

Neues Produkt: Die M-Box von Merkur



Die "Virtualisierung" des Produktdesigns
und die Traumfabrik der Werbebilder

Quelle: merkur-box.de

Berliner Erklärung: Zurück zu den Wurzeln!

Ein neues Geschäftsmodell für die Automatenwirtschaft



Von rechts nach links: Olaf Lies (Wirtschaftsminister), Kerstin Löhmann (MdB), Heinz Basse (AVN) und Norman Iseemann (DAW).

„Menschen feiern – und Menschen spielen, das ist seit Urzeiten so und wird sich nicht verändern. Spielen gehört zum Leben, wie Essen und Trinken. Nur das Spielverhalten und die Spielformen verändern sich im Laufe der Jahre. In Zeiten der Vereinzelung vor dem Bildschirm und der Virtualisierung aller Lebensbereiche gewinnen das gesellige Beisammensein und das haptische Erlebnis enorm an Bedeutung. Daher sollten wir in Zukunft wieder Kicker spielen. Oder Billard. Oder Darts.“